



Was am Weinberglifest fürs Kindswohl besorgt: Der Verein Spielraum.

Text Pascal Zeder, Fotos Stefano Schröter

FARBE, FUSSBALL, FREUNDSCHAFT – IM WEINBERGLI WIRD GEFEIERT

Die Erneuerung der Weinbergli-Siedlung ist abgeschlossen. Nach sechs Etappen und insgesamt acht Jahren Bauzeit konnten die letzten neuen Mieter in die modernisierten Wohnungen einziehen. Mit einem Eröffnungsfest bietet die abl einen Ort des Kennenlernens und des Austauschs für die alten und neuen Nachbarn.

Die Bäume, die den Spielplatz der Weinbergli-Siedlung umrahmen, spenden gütig Schatten. Der Duft von frisch gegrillten Würsten liegt in der Luft. Grillmeister ist ein Anwohner, unaufgefordert hat er sich die Zunge geschnappt und kümmert sich darum, dass nichts anbrennt. Neben den Bratwürsten vom Grill geniessen die Bewohner und Bewohnerinnen der Weinbergli-Siedlung eritreisches Brot mit scharfer Fleischsauce, genannt Sicne. Auf Nachfrage nach dem Rezept zeigt die Köchin die Zutaten auf ihrem Handy, ein paar davon

sind nur in speziellen Läden der Baselstrasse erhältlich. Das mitgebrachte Essen kommt bei der Nachbarschaft gut an. Überall wird gelobt und probiert – bald schon ist das afrikanische Gericht vergriffen.

Mitwirkung in allen Siedlungen

«Irgendjemand hilft meistens freiwillig mit», sagt Jesús Turiño, Leiter Soziales und Genossenschaftskultur zufrieden. Er und Carla Emch, soziokulturelle Animatorin, arbeiten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des



Die eritreische Gemeinschaft röstete vor Ort Kaffee.

Weinbergli zusammen. So haben sie gemeinsam Spielplätze und Aussenräume realisiert. Die Mitwirkung der Weinbergliedlung ist ein Anfang und wird Schule machen. Auch in anderen abl-Siedlungen werden die Bewohnerinnen und Bewohner künftig dazu eingeladen, ihre Inputs für ihre eigene Wohnumgebung zu geben. «Es ist nachhaltiger, wenn die Bewohner von sich aus ihre Bedürfnisse anmelden. Wir versuchen dann jeweils, diese Anliegen, so gut es geht, umzusetzen», sagt Turiño.

Ein bunter Nachmittag

Doch an diesem Sonntagnachmittag ist die Mitwirkung bei der Umgebungsgestaltung kein Thema. «Dafür werden wir wieder andere Projektstage organisieren», erklärt Turiño. Das Fest sei vor allem auch eine Möglichkeit für die abl-Mieterinnen, sich wieder einmal auszutauschen, und für die neuen Mieter eine Chance, Anschluss zu finden. Rund acht Jahre dauerte die Erneuerung der Siedlung Weinbergli. Seit März 2018 sind die Bagerüste weg und die letzten neuen Mieter

eingezogen. Zeit also, sich kennenzulernen. Und es geht bunt zu und her: Für die Kleinen ist der «Spielraum» mit einer Spielkiste vor Ort. Kinder werden geschminkt, von Spiderman über eine Verzierung aus Sternen bis zu einer Tigerbemalung ist alles dabei. Daneben spielt die Band «Albissers Buntwösch» ihre Kinderlieder, während die kleinen Zuschauer vor der Bühne grosse Seifenblasen steigen lassen.

Ideen versus «Vintage»

Der grosse Spielplatz in der Mitte der Siedlung wird die Bewohnerinnen und Bewohner auch in nächster Zeit beschäftigen. Das Inventar auf der Rasenfläche ist langsam in die Jahre gekommen. Das Klettergerüst und die Schaukel sind bereits «vintage», wie es ein Bewohner ausdrückt, und werden jetzt neu gestaltet. Carla Emch und Jesús Turiño werden bei den Treffen mit den Bewohnern künftig ein offenes Ohr für Gestaltungsideen haben. «Das Credo ist bereits klar: Die Fläche soll so grün und offen bleiben, wie sie jetzt bereits ist», sagt Carla Emch. Die Anwesenden hätten teil-



Spontan angepackt als Grillmeister: Hausbetreuer Bhuiyan Mubarak.

weise schon Ideen. Eine grössere freie Fläche zum Beispiel, noch könne man nirgends Fussball spielen. Elemente, die Schatten werfen, damit die Kinder nicht den ganzen Tag in der Sonne spielen müssen, wirft jemand anderes ein. Urs und Bettina Wunderlin wohnen im Weinbergli. Sie sind beide pensioniert. «Lebendig und multikulturell, so soll der neue Spielplatz sein», sagt Urs Wunderlin. Dabei sieht er die jungen Eltern in der Pflicht, sich einzubringen. «Der Spielplatz soll den Kindern gehören und ihnen Freude bereiten.»

Mit guten Gesprächen, WM-Fussballspielen und vor Ort gebrautem, frischem eritreischem Kaffee vergeht der Tag. Am Abend lichten sich die Reihen langsam. Gesättigt und zufrieden macht man sich auf den Heimweg. «Die Würste sind alle weg», sagt Turiño lachend, «und das obwohl wir grosszügig gerechnet haben.» Er ist zufrieden mit dem Tag. Für die Neuzugezogenen und die Alteingesessenen war das Eröffnungsfest die ideale Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen. Ein gelungener Start ins Wohnen im neuen Weinbergliquartier.

Ausblick Saisonschluss

Zum Abschluss des Sommers im Weinbergli lädt die abl zu einer feinen Grillade für die Nachbarschaft

Samstag, 15. September 2018

Ab 17 Uhr, Gebenegg-Park/-Spielplatz